



PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 09/2025

Pfarrbrief

Stückpreis: 0,80 €



heraus
gerufen
Wahl der Räte 2025
9. November 2025



Pfarrgemeinderatswahl 2025

Am 9. November 2025 wird in unserer Pfarrei der
Pfarrgemeinderat gewählt.

**Wir laden Sie herzlich ein, sich an der
Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und
Ihre Stimme abzugeben.**

*Bitte würdigen Sie
die Bereitschaft zur
Kandidatur, indem Sie
von Ihrem Wahlrecht
Gebrauch machen.*

Gemeinsame Mitteilungen

Pfarrgemeinderatswahl

9. November 2025



Am 9. November findet in unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen die zweite Wahl zum Pfarrgemeinderat statt, die wie auch vor 4 Jahren als allgemeine Briefwahl durchgeführt wird.

Ihre Wahlunterlagen werden Ihnen von unseren Messdienern und ehrenamtlichen Helfern persönlich zugestellt.

Sollten Sie **bis zum 31.10.2025 keine Wahlunterlagen** erhalten haben, melden Sie sich bitte bei den Pfarrsekretärinnen im Pfarrbüro Hostenbach.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Abgabe der gültigen ausgefüllten Wahlunterlagen bis **Sonntag, 09.11.2025 um 16 Uhr**. Es dürfen bis zu 10 Personen gewählt werden.

Wahlurnen stehen in unseren Kirchen bereit und zusätzlich in :

-Differten : Friseursalon Hess, Bäckerei Becker und Gangolf Apotheke

-Werbeln: Dorflädchen

-Schaffhausen: Blumen Göttert und im Kosmetikstübchen Göttert

-Hostenbach: Briefkasten Pfarrhaus Hostenbach

-Wadgassen: Bäckerei Barbrake, Papeterie Fuchs, Abteiapotheke

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Abgabe Ihrer Wahlunterlagen dazu beitragen würden, dass möglichst viele Kandidaten gewählt werden können, damit unsere Pfarrei weiterhin lebendig bleibt und viele Angebote bestehen bleiben können, die nur mit Hilfe unserer Ehrenamtlichen gestemmt werden können, sei es durch die Unterstützung der Hauptamtlichen Mitarbeiter, die Pfarrfeste, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie z. B. der Tag des offenen Denkmals, Aktionen wie das Sammeln von Lebensmitteln für die Tafel uvm.


Wahl Pfarrgemeinderat

**Pfarrei:**

St. Wolfram Wadgassen

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am 8./9. November 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt.
Folgende Personen sind bereit zu kandidieren:

Foto	Kurzvorstellung
	Baumgart Joachim, 64 Jahre Elektriker, Anlagenelektroniker Im Kleinbruch 10, Hostenbach
	Bay Stephanie, 30 Jahre Tankwartin, Kassiererin Kreuzgartenstr. 12, Schaffhausen
	Beck Ruth, 69Jahre Rentnerin (Betriebswirtin) Prümmerweg 16, Schaffhausen
	Beitsch Joachim, 68 Jahre Rentner Birkenweg 3, Werbeln
	Both Caroline, 53 Jahre Hausfrau Lindenstraße 94, Wadgassen
	Engels Sigrid, 63 Jahre Bankkauffrau Zollstock 3, Differten

Bitte würdigen Sie die Bereitschaft zur Kandidatur, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.



Foto	Kurzvorstellung
	<p>Färber Noah, 20 Jahre Altenpfleger Eulenmühlstr. 4, Friedrichweiler</p>
	<p>Fecht Lisa, 18 Jahre Studentin Höhenstr. 24, Wadgassen</p>
	<p>Fellingner Iris, 62 Jahre Rentnerin (Malerin) Am Etzel 45, Schaffhausen</p>
	<p>Klinkner Ingeborg, 70 Jahre Rentnerin Wiesenstr. 9, Differten</p>
	<p>Krauß Alexander, 18 Jahre Freiwilliger Wehrdienst Lindenstr. 94, Wadgassen</p>
	<p>Reichert Jonas, 16 Jahre Bundesfreiwilligendienst Treppenstr. 25, Wadgassen</p>
	<p>Zöllner Ute, 66 Jahre Rentnerin Höhenstr. 14, Wadgassen</p>

Bitte würdigen Sie die Bereitschaft zur Kandidatur, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

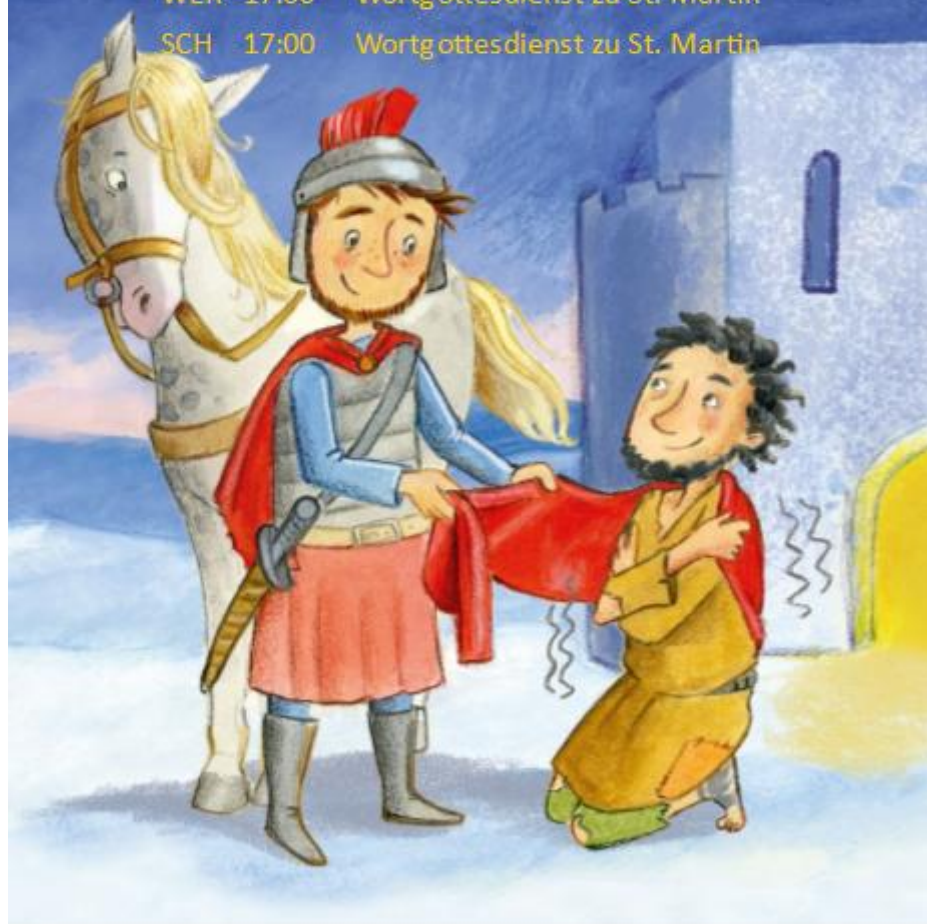
St. Martingottesdienste

Montag, 10.11.

- FRW 16:45 Wortgottesdienst zu St. Martin
HOS 18:00 Wortgottesdienst zu St. Martin
mitgest. von der Kita Abenteuerinsel
- DIFF 18:15 Wortgottesdienst zu St. Martin

Dienstag, 11.11.

- WAD 17:00 Wortgottesdienst zu St. Martin
WER 17:00 Wortgottesdienst zu St. Martin
SCH 17:00 Wortgottesdienst zu St. Martin





St. Martin

Der eigentliche Sinn des Reichtums ist, freigiebig davon zu spenden

~ Blaise Pascal

Man soll tun, was man kann!

Hinsichtlich der angespannten Lage, in der sich bald viele Menschen nicht mehr die einfachsten Grund-/ Nahrungsmittel leisten können, möchte der Pfarrgemeinderat St. Wolfram und das Schutzengelteam einen kleinen Beitrag zur Milderung beisteuern, zum Beispiel durch das Sammeln von Lebensmitteln für den Lebensmittel-Korb in Bous, unter dem Motto:

"WIR WOLLEN TEILEN"



Wir würden uns freuen, wenn viele Mitmenschen sich diesem Motto anschließen würden. Sie können Spenden in den Kirchen vor oder nach den Messen abgeben.



**PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN**
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler



Schutzengelteam

Folgende Lebensmittel/ Hygieneartikel werden am dringlichsten benötigt:

Lebensmittel

Tee
 Kaffee (Filter und löslich)
 Öl
 Fett
 Dosensuppen
 Dosengemüse
 Mehl
 Zucker
 Nudeln
 Marmelade
 Reis
 Kakao
 Schokolade
 Haltbare Milch 1,5%

Hygieneartikel

Duschgel
 Seife
 Deo
 Zahncreme
 Zahnbürsten
 Handcreme



Auch über Geldspenden würden wir uns sehr freuen.



Schutzengelteam

**Der Pfarrgemeinderat St. Wolfram und das Schutzengelteam
 Schaffhausen dankt Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!**



KONZERT-
REIHE
ST. GANGOLF
DIFFERTEN

Flöte und Orgel

Haerpfer-Orgel
„St. Gangolf“ Differten

Werke von:

Bach, Hasse, Chaminade
Andlauer, Whitlock, Lemmens,

Ausführende;

Martina Scharfe, Flöte
Wolfgang Münchow, Orgel

Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr

KONZERT

Chor- und Orgelmusik
von Bach, Mozart,
Tambling, u.a.

KIRCHENCHOR WADGASSEN

ein Kammerorchester

Jonas Mayer, Leitung & Orgel

Sonntag | 23.11.2025 | 17 Uhr

Mariä Heimsuchung Wadgassen



Pfarrei St. Wolfram Wadgassen
Pfarbezirk Mariä Heimsuchung Wadgassen



BÜCHERFLOHMARKT

im Pfarrhaus Wadgassen, Abteistraße 20

Montag, 24. November

15-18 Uhr

GEBRAUCHTE BÜCHER

(Krimis, Kinderbücher,
Kochbücher, Sachbücher u.s.w.)

für Leseratten und
solche, die es werden wollen

Über eine kleine Spende für die
Bücherei freuen wir uns

HERZLICH WILLKOMMEN



Herzliche Einladung
zu den
Frühschichten im Advent 2025
in Wadgassen



Pfarrbriefservice, Sylvio Krüger

**Advent: Ankunft
Zeit also, IHN zu suchen
Sein Haus, Seine Nähe
finden
und bei IHM ankommen**
(Jürgen Benisch)

Auch in diesem Advent freuen wir uns Sie mit unseren Frühschichten auf Weihnachten einzustimmen und laden Sie herzlich dazu ein.

An 3 Dienstagen im Advent wollen wir gemeinsam mit Ihnen den Tag besinnlich beginnen und würden uns sehr auf Ihren Besuch freuen.

Unsere Frühschichten finden jeweils um 7 Uhr im Pfarrheim Wadgassen an folgenden Dienstagen statt:

02., 09. und 16. Dezember

Anschließend erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück in gemütlicher Atmosphäre. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Sie.



ADVENTS KONZERT

mit Zupforchester und Kinderchor
des Differter Saitenspielkreis e.V.

unter der Leitung von
Monika Beuren

mit dabei
BundespreisträgerInnen des
Wettbewerbs "Jugend Musiziert '25"

2. Advent
Sonntag 7. Dezember
Beginn 17 Uhr
Kirche Differten

Der Eintritt ist frei.
www.saitenspielkreis.de

Nachruf für Karl Heinz Pruß (Pfarrbezirk Schaffhausen)

Am 08.09.2025 musste sich die Pfarrei St. Wolfram Wadgassen von ihrem langjährigen engagierten Mitarbeiter

Herrn Karl Heinz Pruß im Alter von 92 Jahren verabschieden.

Mit ihm verlieren wir ein außergewöhnlich engagiertes Gemeindemitglied, das über Jahrzehnte hinweg das Leben unserer Pfarrei mitgestaltet und geprägt hat.

Herr Pruß war tief verwurzelt im katholischen Glauben. Schon als Jugendlicher übernahm er Verantwortung– als Messdiener, Pfarr- und Dekanatsjugendführer. Später war als Lektor und Kommunionspender aktiv, organisierte von 2001 bis 2016 den Seniorenkreis, war Gründungsmitglied der KAB und des Krankenpflegefördervereins. Besonders zu erwähnen war sein Einsatz für unser Pfarrheim Schaffhausen, dessen Planung und Bau er von 1976 bis zur Vollendung begleitete. Sein Engagement bleibt unvergessen.

Als Hausmeister und Verwalter des Pfarrheims war er Ansprechpartner, Organisator und helfende Hand. Dabei war er sehr darauf bedacht, das Pfarrheim zur „guten Stube“ der Kirchengemeinde werden zu lassen und das mit großem Herzen. Er pflegte für alle Nutzer des Hauses eine Willkommenskultur, die weit über die Grenzen Schaffhausens bekannt und geschätzt wurde.

Sein Abschiedsgruß „Hallen euch Kurrasch“ – „Haltet die Ohren steif“ – war Ausdruck seiner Lebenshaltung: Mutig, zugewandt, hoffnungsvoll. Diese Hoffnung trug ihn – und sie trägt auch uns.

Wir danken Karl-Heinz Pruß für sein Glaubenszeugnis, seine Tatkraft und seine Menschlichkeit. Möge er nun in Gottes Frieden ruhen und schauen, was er geglaubt hat.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

***Für die Pfarrei St. Wolfram
Pfarrer Peter Leick***

Ruth Beck, Vors. Pfargemeinderat

Nachlese zu drei gelungenen und schönen „besonderen“ Tagen in der Schutzengelkirche in Schaffhausen:



Zunächst wurde am 7. September ein Festhochamt anlässlich der Kirmes gefeiert – mit gemütlichem Beisammensein bei herrlichem Wetter vor unserer Kirche bei kühlen Getränken, der „echten“ Schaffhauser Rostwurst

und Kuchen zum Mitnehmen.

Herzlichen Dank an Herrn Pastor Leick, Herrn Diakon Dr. Regentrop, der Messdienergemeinschaft, dem Chor St. Angeli unter Leitung von Christiane Becker, dem Schutzengelteam und allen Helfern und unseren Besuchern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Dann folgte am 14. September eine Premiere: unsere Schutzengelkirche wurde am „Tag des offenen Denkmals 2025“ in besonderer Form durch Herrn P. Feltes, Frau R. Beck und Herrn Pastor P. Frey vorgesellt und erfreulich viele Interessierte haben uns besucht, den Vorträgen gelauscht und die Möglichkeit Fragen zu stellen, genutzt. Vor allem die erst kürzlich durch die TU Braunschweig und die FH Aachen untersuchte Baukonstruktion unserer Kirche, die Engelfenster aus den 50-er Jahren des Glaskünstlers Braunmiller sowie die künstlerischen Ausstattungsteile von Ernst Alt standen im Fokus.

Und dann haben wir am 21. September gemeinsam in einem ökumenischen Festgottesdienst den 700. Geburtstag unseres Ortes gefeiert, musikalisch gestaltet vom Orchesterverein und dem Harmonikaveroin Schaffhausen. Ein besonders Herzlicher Dank geht an die evangelische Kirchengemeinde Schaffhausen (mit den Ortsteilen Wadgassen, Überherrn, Wohnstadt und Bisten), die Dank eines bereits verabschiedeten Haushalts den Schaffhausern eine prächtige Festtagstorte geschenkt haben, wie uns Herr Pfarrer Klaus Köhler in seiner wunderbaren Predigt erklärte und die nach Abschluss der Feier unter den Besuchern verteilt wurde.



Unser Dank geht an Pastor Leick, Pfarrer Köhler, Diakon Dr. Regentrop, unseren Messdienern, den Abordnungen des Elisabeth-Vereins, der KAB sowie dem Schützenverein, angeführt von unsere Ortsvorsteher Herrn Hans-Josef Simon.

Anschließend wurde, wegen des schlechten Wetters im hinteren Teil der Kirche gemütlich gefeiert.

Das Warndt-Gymnasium Völklingen präsentiert:
„Offenes Singen in der Adventszeit“

Am **Dienstag, dem 2. Dezember 2025** wird wieder ein „Offenes Singen in der Adventszeit“ stattfinden.

Zu diesem „Offenen Singen“, das um 18:00 Uhr beginnen wird, ist jeder eingeladen, der gerne einmal eine gute Stunde gemeinsam im großen Kreis Adventslieder selbst singen oder einem vielstimmigen Chor zuhören möchte. Unterstützt werden die Besucherinnen und Besucher dabei von der Streicher AG, der Bläsergruppe und der Chor AG der Schule sowie durch die Orgel.

Die Orgel? Ja, durch die Orgel, denn da viele Interessierte erwartet werden und Adventslieder in einer vollen Kirche viel schöner klingen, findet die Veranstaltung in der katholischen Kirche „Maria Heimsuchung“ in Wadgassen (Abteistraße 20, 66787 Wadgassen) statt. Besonders schön ist es auch, dass im Sinne einer Kooperation vor Ort auch der Chor der Schlossparkschule Geislautern mit ein paar Liedern zum Programm beitragen wird. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, noch ein wenig beisammen zu sein und bei Punsch und Plätzchen den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Die Schulgemeinschaft des Warndt-Gymnasiums freut sich auf ein hoffentlich zahlreich erscheinendes Publikum! Der Eintritt ist frei!

Rückblick: Kirmeshochamt Schaffhausen

Obwohl erst am 2. Oktober das Schutzengel-Fest gefeiert wird, begehen wir traditionell die Schaffhauser Schutzengel-Kirmes und damit die Feier des Patroziniums bereits am ersten September-Wochenende, so auch dieses Jahr. Musikalisch mitgestaltet wurde der feierliche Gottesdienst vom Projektchor Sant'Angeli unter Leitung von Organistin Christiane Becker.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Schutzengel-Team vor der Kirche bei bestem Wetter und Sonnenschein zu deftigem Mittagessen mit einer Original-Kirmesrostwurst als auch zu süßem Kuchen ein. Die Messdiener aus dem Ortsteil Schaffhausen veranstalteten wieder rund um die Kirche eine sportliche Olympiade für alle anwesenden Kinder.



Rückblick: Tag des offenen Denkmals 2025 in Schaffhausen

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals 2025 stand im Saarland unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ und fand in unserer Pfarrei St. Wolfram in der Schutzengel-Kirche Schaffhausen statt.

Pastor Peter Frey, Patrik Feltes und das Schutzengel-Team sorgten mit Vorträgen und Erzählungen über den in den 1930er-Jahren modernen Baustil der Neuen Sachlichkeit für einen informativen Nachmittag. Ihre Besonderheit liegt vor allem in der Baukonstruktion: Der Stahlskelettbau wurde als Längsbinderkirche errichtet, die als Raumidee im Kontext der liturgischen Reformbewegung einen stützenfreien, aber dennoch basilikalen Sakralraum ermöglichte. Gehäuft trat diese innovative Bauweise ab Ende der 1920er Jahre in industriell geprägten Regionen auf, in denen einerseits ein starkes Bevölkerungswachstum neue Kirchen erforderte, andererseits Stahl und stahlverarbeitende Unternehmen günstig und in der Nähe verfügbar waren.



Weitere Besonderheiten unserer Schaffhauser Kirche sind die zahlreichen Glasfenster aus den 1950er Jahren mit den Engelsmotiven von F.X.W. Braunmiller sowie die künstlerischen Ausstattungsteile von Ernst Alt.

Herzlichen Dank allen Besuchern aus unserer Gemeinde, aber auch darüber hinaus, für das Kommen und Schauen, ebenso ein Dankeschön an die Vortragenden sowie den vom Schutzengel-Team angebotenen Imbiss im hinteren Teil der Kirche

Frauengemeinschaft Wadgassen spendet für gute Zwecke

Ende September war die Frauengemeinschaft Wadgassen im Sankt Barbara Hospiz in Bous zu Besuch. Zum dortigen „Tag des offenen Hospizes“ überreichten wir der Leiterin Frau Pistorius einen Scheck in Höhe von 750 Euro um die dortige Arbeit zu unterstützen und den Hausgästen sowie ihren Angehörigen wertvolle Momente der Begleitung und Geborgenheit zu ermöglichen.

Gerne folgten wir auch der Einladung des Kindergartens Maria Heimsuchung und besuchten das Kindergartenfest. Bei dieser Gelegenheit überreichten wir der Vorsitzenden des Fördervereins, Sandra Reichert, einen Scheck in Höhe von ebenfalls 750 Euro für die Arbeit des Fördervereins.



Kuchenangebot der Frauengemeinschaft nach dem Erntedank-Hochamt

Im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst boten wir wieder bei herrlichem Sonnenschein nach der Heiligen Messe ein reichhaltiges Angebot von zehn verschiedenen Kuchen vor der Kirche an.

Bis auf das letzte Stück blieb nichts mehr übrig. Herzlichen Dank allen, die für uns einen Kuchen gebacken haben, ebenso an alle, die uns mit einer Spende dafür unterstützt haben.



Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft Wadgassen

Termin vormerken:

Die Frauengemeinschaft Wadgassen lädt ganz herzlich zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung **am Dienstag, den 25. November 2025 um 17:30 Uhr** in den Sitzungssaal des Pfarrheims Wadgassen ein. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird auch wieder ein neuer Vorstand gewählt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

BÜCHEREI WADGASSEN

Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr. Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen.

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obolus würden wir uns freuen.

Katholische Frauengemeinschaft Differten

Einen besinnlichen Advent!
Leuchtend warmer Kerzenschein,
lädt zur Stille herzlich ein.
Flackert golden still das Licht,
zeigt der Seele Zuversicht.
Worte schwingen durch die Nacht,
die das Warten heilig macht.
Und der Himmel hält bereit,
Sternenglanz in Dunkelheit.
(Bettina Graf)

Die Katholische Frauengemeinschaft Differten wünscht in diesem Sinn, allen Mitgliedern mit ihren Familien und allen Freunden einen ruhigen, besinnlichen Advent

Rückblick: Erntedankfeste 2025

Wie gewohnt wurde zuerst Mitte September in Friedrichweiler das Erntedankfest gefeiert. Pastor Peter Frey hielt den festlichen Gottesdienst und erinnerte mit Blick auf das aktuelle Weltgeschehen in seiner Predigt daran, dass nur Gutes geerntet werden kann, wenn zuvor auch Gutes gesät wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Obst- und Gartenbauverein Friedrichweiler für den Aufbau des Erntedankaltars sowie der Freiwilligen Feuerwehr für den zahlreichen Messbesuch.

Am liturgischen Erntedankfest (4. und 5. Oktober) fanden die Gottesdienste in Hostenbach und Schaffhausen statt. In der Kirche Herz Jesu Hostenbach wurden die Erntegaben von den Messdienern vorbereitet und mit Hilfe von Küsterin Christiane Becker vor dem Altar dekoriert, in Schaffhausen lag die Organisation in der Hand des Schutzengel-Teams und bot erneut einen ausgiebig und sehr mühevoll gestalteten Gabenaltar.



Abschließend wurde das Erntedankfest auch eine Woche später in Differten, Wadgassen und Werbeln gefeiert. Unser Dank gilt allen Obst- und Gartenbauvereinen aus Wadgassen, Werbeln und Friedrichweiler und Ehrenamtlichen, die sich um den Aufbau der Altäre gekümmert haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen, die uns durch eine Spende unterstützt haben.

Rückblick: Kirmeshochamt Friedrichweiler

Am 5. Oktober wurde in Friedrichweiler das feierliche Kirmeshochamt zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi gefeiert. Zahlreiche Gläubige versammelten sich in der festlich geschmückten Kirche, um unter musikalischer Mitgestaltung des Chores „Chorios“ unter Leitung von Christiane Becker gemeinsam das Patronatsfest zu begehen.

In seiner Predigt nahm Kooperator Andre Kardas die Gottesdienstbesucher mit auf eine gedankliche Reise an den Ort des heiligen Franziskus, nach Assisi, das etwa 150 Kilometer nordöstlich von Rom und rund 180 Kilometer südwestlich von Florenz liegt. Mit eindrucksvollen Worten ging er auf das Leben und Wirken des Kirchenpatrons ein, der sich zeitlebens von Gottes Ruf leiten ließ, „die Kirche zu erbauen“, nicht im Sinne eines Gebäudes, sondern als lebendige Gemeinschaft der Glaubenden.



„längst überfällig“**Gedanken zu Buß- und Bettag**

Alles in unserem Leben hat seine eigene Zeit, eine Zeit zum Reifen, eine Zeit zum Ernten. Manches erfordert von uns die Bereitschaft, gewähren zu lassen, manches verlangt beherztes Zupacken. Gedanken zum Buß- und Bettag. Nach einer biblischen Erzählung gab es einmal einen Gutsbesitzer, der sich mitten im Weinberg einen Feigenbaum pflanzen ließ. Gelegentlich kam er vorbei, um nachzuschauen, ob sein Bäumchen bereits in Frucht stehe, aber der Baum trug keine einzige Feige, obschon es für ihn an der Zeit war. Nach weiteren drei Jahren verlor der Besitzer die Geduld, wurde unwillig und gab seinem Winzer die Weisung, den Baum umzuhauen. Der „unfruchtbare Schmarotzer“ lauge eh nur den Boden aus. Aber der Baum hatte in dem Winzer einen verständnisvollen Freund, der sich für ihn sofort stark machte. Ruhig und sachkundig erklärte er



seinem Herrn, dass eine solche Radikalkur doch noch etwas verfrüht sei. Er möge dem Baum doch „noch ein Jahr“ geben. Zuerst einmal müsse man um den Baum herum den harten Boden aufhacken, auflockern, und dann sei den Wurzeln unbedingt guter Dünger beizugeben. Das würde wahre Wunder wirken. Sollten diese Maßnahmen

dann wider Erwarten auch nichts nützen, dann könne man ja immer noch die Axt nehmen.

"Herr, lass ihm noch ein Jahr!" Lk13,8

Dinge, die nicht halten, was sie versprechen

Glaubte der Winzer an seinen Baum, oder wollte er nur aus reiner Freundschaft Zeit herausschinden? Hat der Baum nun seine Chance genützt? Wir wissen es nicht. Die Geschichte, ein Gleichnis, stammt aus dem Lukasevangelium 13, 6-9. Eine Botschaft für uns? Wer könnte denn da ein Interesse daran haben, die Axt an unser Leben legen zu lassen? Jedenfalls ist uns allen die beschriebene Situation vertraut: Auch in unserem Leben gibt es eine Menge Dinge, die nicht halten, was sie versprechen. Viel Liebe, in uns investiert, wird nie weitergegeben, viel Hilfe in uns kommt nie an. Viele Möglichkeiten und Talente in uns bleiben ungelebt, ungeliebt. Er schenkt mir Zeit, meinen eigenen Rhythmus zu finden. Und doch eine erschreckende Botschaft: Dieser Geduld sind absolute Grenzen gesetzt. Wo genau liegt der Grenzwert, bei dem sich meine Lebensernte keine einzige Sekunde mehr verschieben lässt, bei dem aus Geduld unweigerlich eine Strenge erwächst, bei dem auf gewähren lassen die Auseinandersetzung folgt? Wann muss ich Farbe bekennen, wann genau ist für

mich diese „Stunde der Wahrheit“? Wer wird wann bei mir was ernten oder abrechnen wollen? Wird mir dann „noch ein Jahr“ geschenkt? Wem könnte ich „noch ein Jahr“ zugestehen? Geduld einerseits, Härte andererseits! Förderung und Forderung gleichermaßen. Gegensätze beißen sich. Was ist hilfreicher: heilsame Geduld oder heilsame Ungeduld? Wäre es nicht ein guter Gedanke an Buß- und Betttag, aus dieser „furcht“baren Spannung eine „frucht“bare Spannung werden zu lassen?

heilsame Geduld

Bei allen biologischen und seelischen Vorgängen, die sich mit Wachsen und Entwickeln befassen, tun wir eher gut daran, den Kräften der Erde und der Seele zu vertrauen, dass sie sich nach ihren eigenen Rhythmen bewegen und voranschreiten. "Es ist das Kennzeichen der Geduld, dass sie das Unverfügbare so sein lässt, in seiner Entfaltung, aber natürlich auch im möglichen Scheitern dieser Entfaltung, auch im Welken und Sterben" Jürgen Dahl. Einem Sprichwort zufolge "lösen sich die meisten Aufgaben von selbst. Man darf sie nur nicht dabei stören" Ein sehr kluger und einfühlsamer Pädagoge, der heilige Franz von Sales, hat eine Erfahrung auf diesem Feld weitergegeben: "Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll Weisheit, ein Fass voll Klugheit und ein Meer voll Geduld." Was hat hier Ungeduld, Übereifer und vorschnelles Urteilen nicht schon geschadet, verletzt und zerstört!

heilsame Ungeduld

Auf der anderen Seite kann zu viel Geduld sehr schnell umkippen in Interesselosigkeit. Geduld, dulden und zulassen wird es zwar dann oft genannt, aber es läuft meistens darauf hinaus, dass man den anderen machen lässt, was er oder was sie will, weil es einen eigentlich überhaupt nicht interessiert. Das folgende Zitat macht deutlich, dass eine Haltung, die wir mit dem französischen Ausdruck "laissez faire" bezeichnen und die das Zulassen zu einseitig fixiert, in Wirklichkeit oft etwas Liebloses in sich birgt. "Wir könnten, aber wollen nicht, wir sollten, aber handeln nicht, wir müssten, aber ändern nichts, wir dürften, aber lieben nicht" Hans Christoph-Maria Neuert. "Es gibt eine Grenze, von der ab Geduld keine Tugend mehr ist", meint Edmund Burke. Wir sollten vielleicht öfters um jene kostbare Gabe beten, wie sie bereits im 18. Jahrhundert der württembergische Theologe Friedrich Christoph Öttinger sehr treffend formulierte: "Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden."

Rückblick: Orgelsommer in unserer Pfarrei St. Wolfram

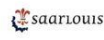
Gleich zwei Konzerte in der Orgelsommer-Reihe des Landkreises Saarlouis fanden in diesem Jahr in unserer Pfarrei statt. Am 14. September boten Jonas Mayer (Orgel) und Julien Blondel (Violoncello) in der Kirche Maria Heimsuchung Wadgassen ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Bruch, Dvořák, Rachmaninoff, Saint-Saëns, Casals, Ginastera, Cassadó sowie Bach und Händel.

Am 28. September spielten Prof. Dariusz Bąkowski-Kois von der Musikakademie in Krakau und einer seiner Meisterschüler, Marcin Kucharczyk, Gewinner des Internationalen Sweelinck-Wettbewerbs Danzig, ein Konzert auf der großen Roethinger-Orgel in der Kirche Herz Jesu Hostenbach, die vor Anfang der 1990er Jahre von der Werkstatt Hugo Mayer saniert und modernisiert wurde.

Dargeboten wurden Werke von Alessandro Scarletti (300. Todestag) und Francesco Bertoni (300. Geburtstag) sowie Orgelkonzerte von Georg-Friedrich Händel und Wolfgang Amadeus Mozart, darunter auch einige Raritäten für „Orgel vierhändig“.



Orgelsommer 2025
Schirmherr: Landrat Patrik Lauer



Hintergrund: Der Orgelsommer wird seit einigen Jahren organisiert von Joachim Fontaine, Organist der Evangelischen Kirche in Saarlouis. Der Landrat des Landkreises Saarlouis, Patrick Lauer ist Schirmherr für die Aktion. Weitere Informationen über den Orgelsommer gibt es auf folgender Homepage: <https://www.diekoenigin.org/orgelsommer>.

Magnifikat

In unserer Zeit gelten als erfolgreiche Menschen, zu denen man mit Bewunderung aufschaut, diejenigen, die über Macht, Reichtum und Einfluss verfügen. Ihr Lebensrezept ist häufig von einem rücksichtslosen Streben nach Macht und Reichtum, öffentlichen Ansehen und Ruhm, ichbezogenen Denken und Handeln, Hochmut und Verachtung gegenüber ihren Mitmenschen bestimmt, die es nicht so weit in ihrem Leben geschafft haben.

Zwei Frauen, Maria und Elisabeth, zeigen in ihrem Denken und Handeln ein Gegenrezept für ein gelungenes Leben auf, das die äußerlich vordergründigen Werte eines erfolgreichen Lebens auf den Kopf stellt. Auch die Lebenszustände dieser beiden Frauen widersprechen äußerlich einem erfolgreichen Lebensverlauf. Elisabeths Kinderlosigkeit macht sie zur gesellschaftlich Außenstehenden und das armselige Mädchen vom Lande Maria lässt sich mit ihrer Einwilligung in eine voreheliche Schwangerschaft auf ein gesellschaftlich gewagtes Risiko ein. Wer glaubt schon an eine Schwangerschaft vom Heiligen Geist? Beide Frauen verbindet der Glaube an einen ungewöhnlich nahen und ihnen persönlich zugewandten Gott, der ohne Ansehen der Person wirkt. Das, was Gott weit über das erwartbare Maß hinaus und über gesellschaftliche Standesgrenzen hinweg tun und wirken kann, erfasst das berühmte Magnifikat-Gebet Marias und ist im Leben der beiden Frauen Wirklichkeit geworden.

So preist Maria aus ihrem Innersten heraus mit all ihren Gedanken und Empfindungen, die Größe des Herrn, ist ganz von seiner Anerkennung und seinem Lob erfüllt. Sie jubelt mit ihrem ganzen Dasein über Gott, dem Retter, der ihr als großer Gott so nahe ist, der sie als kleines, jüdisches Mädchen vom Lande vertraulich anspricht und dem sie selbstbewusst und aufrecht begegnet. Denn Gottes Achtung und Aufmerksamkeit gilt keiner angesehenen Sehenswürdigkeit, sondern einer Person ohne Rang und Namen, ohne Macht und Einfluss, einer frommen Person, die ihre ganze Hoffnung auf Gott setzt. Auf diese niedrige Person schaut Gott und adelt Maria zur Magd Gottes und nicht zu einer Befehlsempfängerin. Mehr noch! Maria wird als ein Mädchen ohne Rang und Name auf göttlicher Rangstufe seliggepriesen, empfängt das Leben in Fülle bei Gott. Ein anderer Maßstab wird von Gott an das Leben angelegt, Wertigkeiten auf den Kopf gestellt. Eine niedrige Magd wird mit Lobpreis überschüttet, bedürftige Menschen dürfen sich glücklich schätzen. Maria preisen von nun an alle Geschlechter, denn der in seinem Handeln mächtige Gott hat an Maria befreiend und rettend gehandelt.

Gottes innerstes Wesen ist barmherzig. Er hat ein Herz für die Armen, schenkt in seiner mütterlichen Liebe ihnen, seinen Kindern, Geborgenheit und Schutz, und dies ohne Ende. Diese allumfassende Mutterliebe gilt allen, die ihm ehrfurchtsvoll gegenüberstehen, ihn in seiner mächtigen Größe achten. Gottes machtvolleres Handeln zielt auf das Selbstverständnis und Selbstbild des Menschen, dessen Hochmut, Stolz und Überheblichkeit er zerstreut und stattdessen eine demütig dienende Haltung und Einstellung emporhebt.

Gottes Thron, der für die Gedeimigten und Entrechteten eintritt, stürzt die menschlichen Throne von Herrschaft, Macht, Reichtum und Einfluss und erhöht stattdessen die Niedrigen. Mit dem Sturz der Mächtigen und der Erhöhung der Niedrigen gehen folgerichtig die Unterstützung der Hungernden und die Vernachlässigung der Reichen einher. Den Benachteiligten verhilft Gott zu ihrem Recht und stellt damit Werte auf den Kopf.

Der Schluss des Magnifikat-Gebets hebt das Erbarmen Gottes wieder empor, dem sich Maria als Magd Gottes und Israel als Knecht Gottes verpflichtet wissen. Doch Magd und Knecht Gottes sind im Magnifikat Adelstitel, die nicht zu Sklavendienste und Frondienste abgewertet, sondern zu Partnern im Bund zwischen Israel und Gott aufgewertet sind. Das Erbarmen Gottes gilt zeitlich wie räumlich unbefristet für immer von Abraham als Stammvater der Menschen allen Menschen guten Willens bis zum Ende aller Zeiten, auch uns heute, denn „er denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“

Doch ist dies bloß eine fromme endzeitliche Hoffnung auf ein Leben im Jenseits, von der in unserem diesseitigen Leben hier und heute nichts zu spüren ist? Zu kämpferisch klingt das Magnifikat, als in der Tatenlosigkeit zu enden. Der Glaube an eine neue Welt stellt Bauplan, Material und Kraft zur Verfügung, um bereits jetzt an dieser neuen Welt Gottes mitzuarbeiten.

Daher ist das Magnifikat-Gebet Mariens ein Hoffungsgebet auch für uns Christen heute. Nach dem Vorbild Mariens weist es unseren Platz bei den Menschen auf der Schattenseite des Lebens.

(Diakon Dr. G. Regentrop Dipl. Theol.)

Messdiener

Einladung zur Spätschicht im Advent

In der besonderen Stimmung der Adventszeit laden wir herzlich zu einer von unserer Messdienergemeinschaft gestalteten Spätschicht ein. Es soll ein Abend der Ruhe, der Begegnung und des Innehaltens sein. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Interessierten, die sich inmitten der vorweihnachtlichen Hektik eine bewusste Auszeit gönnen möchten.

Die Spätschicht findet **am Mittwoch, dem 17. Dezember 2025 um 19:00 Uhr** in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen statt. Gemeinsam wollen wir mit Gedanken, Musik und Kerzenlicht die adventliche Hoffnung spüren.



Foto: Christian Schmitt

Dankeschön, liebe Manuela!

Anlässlich ihres 30. Dienstjubiläums im Oktober 2025 möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns ganz herzlich bei Manuela Britten für die vielen treuen Jahre als Küsterin und damit auch als Ansprechpartnerin unserer Messdiener in Wadgassen, Differten und Friedrichweiler bedanken. Egal, ob kurz vor Messbeginn noch Weihrauch fehlt oder plötzlich ein Fleck auf dem Rochett entdeckt wird, unsere liebe Manuela behält meistens den Überblick und sorgt in ihrer wunderbar organisierten Hektik dafür, dass am Ende doch alles an seinem Platz ist und jedes Gewand wieder frisch gewaschen strahlt.

Wir freuen auf viele weitere Jahre mit dir in der Sakristei!



Messdiener gestalten Roratemesse zur Hl. Luzia

In diesem Jahr findet anders als in den Vorjahren kein gesonderter Wortgottesdienst unserer Messdiener St. Wolfram Wadgassen statt. Dafür bereiten unsere Gruppenleiter allerdings die Roratemesse am Vorabend des 4. Advents inhaltlich vor, thematisch in Erinnerung an die Heilige Luzia. Ebenso wird in diesem Gottesdienst das Friedenslicht von Betlehem in unserer Pfarrei ankommen und verteilt.

Zur Hl. Luzia ranken sich viele verschiedene Mythen. Ihr Name bedeutet „die Leuchtende“ und so wurde sie Patronin des Lichts. Besonders in den nordischen Ländern und in Italien hat sich ein reicher Brauch um ihren Gedenktag am 13. Dezember entwickelt: weiße Gewänder, Kerzenkränze im Haar und Lieder, die Hoffnung und Zuversicht in der dunkelsten Zeit des Jahres verkünden. Ihr Fest lädt uns ein, mitten im Advent einen Moment innezuhalten und das Licht Gottes neu in unser Leben zu lassen.

Wir laden somit ganz herzlich zum Besuch der Roratemesse am Samstag, 20. Dezember um 18:00 Uhr in der Kirche St. Gangolf Differten ein. Besonders freuen wir uns über den Besuch unserer Erstkommunionkinder.



≈ ≈ ≈

„Wer in Liebe dient, dient Gott selbst“

freie Interpretation aus 1 Kor 16, 14

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Johanna Jablonski	Schaffhausen
Niklas Neu	Heusweiler
Philipp Reis	Sbr.-Klarenthal
Fabio Fischer	St. Ingbert
Aurelia Lupusella	Bous
Leonardo Fracapane	Schaffhausen
Dario Tamble	Werbeln
Theo Walter Lorson	Bous
Louis Wilhelm	Schaffhausen



Letzte Veranstaltung der Vortragsreihe:

„Vergebung der Sünden – Auferstehung der Toten – ewiges Leben“,
 Montag, den 17. November 2025.

Veranstaltungsort ist das **Forum St. Ludwig, Kavalleriestr. 11, in 66740 Saarlouis**.

Veranstaltungsbeginn **um 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich**.

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgelassen zu Gott:

Klaus Klinkner	70	Saarlouis
Karlheinz Hirtz	81	Hostenbach
Ditmar Klose	86	Friedrichweiler
Hildegard Wilhelm geb. Lenhoff	85	früher Wadgassen
Lothar Zang	83	Hostenbach
Peter Scherschel	78	Schaffhausen
Leni Pinkawa geb. Bier	87	Hostenbach früher Überherrn
Erika Jung geb. Omlor	88	Wadgassen
Oswald Fischer	87	Differten
Rita Kaufmann geb. Weyrich	76	Hostenbach
Anna-Maria Heisel geb. Ahr	100	Schaffhausen
Karl-Heinz Bach	84	Schaffhausen
Marlies Kinsinger geb. Gauchel	89	Schaffhausen
Brunhilde Daub geb. Heidenmann	85	Hostenbach
Luise Sochocki geb. Schäffler	87	Differten
Margot Schwiertz, geb. Kiefer	76	Hostenbach
Walter Bartholome	66	Hostenbach
Adolf Müller	87	Differten

auf ein Wort . . .

Besinnliches

Nachdenkliches



„Toter Ast“, „dürre Zweig“, „Tot-Holz“? Wie leicht gleiten wir in unsere sprachliche Leichtzügigkeit! Wir sind darauf programmiert, die Dinge so zu sehen. Ich sehe dann auf dem Foto eher einen stolzen Ast, der über viele Jahre seinem Baum Blätter und

Früchte geschenkt hat. Nein, sein Leben ist nicht „erloschen“, der Funke in seiner Asche wurde neu „entfacht“. Seine jetzige Existenz ist kein „Abbruch“, vielmehr ist er ein „Aufbruch“ in etwas Neues, nicht das „Ende“, eher eine „Wende“, kein „Untergang“, sondern ein „Übergang“. Jetzt schon schenkt dieser „tote“ Ast unzähligen kleinen Lebewesen neue Heimat, neue Nahrung, seine weitere Verwandlung fest vor Augen. *„Unser Leben geht hin in Verwandlung“*, R. M. Rilke. Ja, unsere Welt ist voller Leben! Wohin wir uns auch wenden, wir begegnen immer wieder Bewegung, Austausch, Dynamik, Lebendigkeit. Nirgendwo stoßen wir auf „Unbewegliches“. Selbst ein scheinbar „lebloser“ Ast ist ausgefüllt mit Bewegung, ist voller Leben, denn er ist wie ein energiegeladener Tanz pulsierender Atome, die nur darauf sinnen, Veränderung zu schaffen. Unser Kosmos ist erfüllt von unvorstellbaren Chancen für neue Entwicklung. Den „Tod“ müssen wir deshalb nicht fürchten. Das Leben ist wie ein Segelboot. Wir beobachten seine Reise über den Ozean, bis unsere Augen seinen Blick in der Weite des Horizonts verlieren. Dann übernehmen unsere Ohren den „Funk-Kontakt“ mit ihm, wenn die innere Gewissheit uns daran erinnert, dass natürlich die Reise dort weitergeht.

STANISLAUS KLEMM

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 01.11.2025 bis 07.12.2025

Samstag 01.11. Allerheiligen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

WER	09:00	Festhochamt anschl. Gräbersegnung
WAD	10:30	Festhochamt anschl. Gräbersegnung
HOS	14:00	Festhochamt anschl. Gräbersegnung
DIFF	14:00	Andacht (Friedhofshalle) anschl. Gräbersegnung

Sonntag 02.11. Allerseelen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

FRW	09:00	Hochamt anschl. Gräbersegnung für eine Familie; für die Leb. u. Verstorbenen der Familie Hildegard und Hermann Frey; für Heinz Lafontaine
SCH	10:30	Hochamt anschl. Gräbersegnung Sterbeamte Anna Maria Heisel; für Tommaso und Carmelo Sacca
WAD	17:00	Rosenkranzgebet

Montag 03.11. Hl. Hubert, Bischof (727)

WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim für Eheleute Ludwig und Leni Stemmler; für Ruth Ebnetter; für Margret Schmitt
------------	--------------	--

Dienstag 04.11. Hl. Karl Borromäus, Bischof (1584)

FRW	18:00	Rosenkranzgebet
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe

Mittwoch	05.11.	Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
WAD	19:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg CV Zirkel Saarlouis, Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen
Donnerstag	06.11.	Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen
Freitag	07.11.	Hl. Willibrord, Abt von Echternach, Bischof von Utrecht und Glaubensbote - Herz Jesu Freitag
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg mit sakramentalem Segen für Renate Weidlich
HOS	19:00	Musikalisches Abendgebet
Samstag	08.11.	Samstag der 31. Woche im Jahreskreis - Pfarrgemeinderatswahlen - Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien
DIFF	17:00	Taufe von Leonhardt Edgar Kleinschmidt
DIFF	18:00	Vorabendmesse 1. Jgd. Theresia Morschett und ++ Ehemann Adolf; 1. Jgd. Hans Guillaume; für Jakob Laudwein

Sonntag	09.11.	32. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrgemeinderatswahlen - Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien
----------------	---------------	---

WER	09:00	Hochamt für Heide und Bruno Spengler
WAD	10:30	Hochamt für die Leb. und Verstorbenen einer Familie; für Ursula Oster, Silvia Heib, Marianne Bach und Ottilia Metzger
WAD	14:00	Taufe von Anna Katharina Schneider
WAD	17:00	Rosenkranzgebet

Montag	10.11.	Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (461)
---------------	---------------	--

FRW	16:45	Wortgottesdienst zu St. Martin
HOS	18:00	Wortgottesdienst zu St. Martin
DIFF	18:15	Wortgottesdienst zu St. Martin

Dienstag	11.11.	Hl. Martin, Bischof (397)
-----------------	---------------	----------------------------------

WAD	17:00	Wortgottesdienst zu St. Martin
SCH	17:00	Wortgottesdienst zu St. Martin
WER	17:00	Wortgottesdienst zu St. Martin

Mittwoch	12.11.	Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer (1623)
-----------------	---------------	---

HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
------------	--------------	--

Donnerstag	13.11.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis
-------------------	---------------	--

WER	18:00	Andacht
------------	--------------	---------

Freitag	14.11.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Hans Jacobs

Samstag	15.11.	Samstag der 32. Woche im Jahreskreis - Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)
FRW	13:30	Trauung Tobias Latz und Marie Ehre
HOS	17:30	Vorabendmesse 1. Jgd. Edgar Pohl; 1. Jgd. Gisela Kunzmann; 1. Jgd. Bertram Löwenbrück; für die Leb. u. ++ einer Familie
Sonntag	16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)
FRW	09:00	Hochamt 1. Jgd. Nikolaus Laurent; für Maria Spengler
SCH	10:30	Hochamt 30er Amt Karl-Heinz Pruß; für die Leb und ++ einer Familie; für die Leb. und Verstorbenen der KAB; für Felix Stanitz und die Leb und ++ der Familien Stanitz und Stempel; für Gisela Hoffmann
SCH	11:30	Taufe von Lias König
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
DIFF	17:00	Konzert Flöte und Orgel (Martina Scharfe, Flöte; Wolfgang Münchow Orgel)
Dienstag	18.11.	Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis
FRW	18:00	Rosenkranzgebet
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	19.11.	Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin (1231)
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	20.11.	Donnerstag der 33. Woche im Jahreskreis
WER	18:00	Andacht

Freitag	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
Samstag	22.11.	Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin - Kollekte für unsere Kirchen
DIFF	17:00	Taufe
DIFF	18:00	Vorabendmesse für Mario Sibillino und Sohn; für HLR
Sonntag	23.11.	Christkönigssonntag - Kollekte für unsere Kirchen
WER	09:00	Hochamt für Bruno Mathieu und die Leb und ++ der Familie
WAD	10:30	Hochamt für die Leb. und Verstorbenen einer Familie; für Xander Himbert; für Elisabeth Groh
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
Montag	24.11.	Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer
SCH	15:00	Hl. Messe anl. des Patronatsfestes des Elisabeth-Vereins
Dienstag	25.11.	Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	26.11.	Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	27.11.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis
WER	18:00	Andacht

Freitag	28.11.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
Samstag	29.11.	Samstag der 34. Woche im Jahreskreis
HOS	17:30	Vorabendmesse anschl. Glühwein- und Würstchenangebot 1. Jgd. Für eine Verstorbene A. B und Angehörige
DIFF	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	30.11.	1. Adventssonntag
FRW	09:00	Hochamt
SCH	10:30	Hochamt
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
HOS	17:00	Konzert Cantores Domini „Musik und Texte zum Advent“
Montag	01.12.	Montag der 1. Adventswoche
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim für Edda Buss
Dienstag	02.12.	Dienstag der 1. Adventswoche
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen anschl. Frühstück
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim anschl. Frühstück
WAD	18:00	Adventssingen mit dem Warndtgymnasium, Ltg. Christian Bur
FRW	18:00	Rosenkranzgebet
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	03.12.	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (1552)
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

Donnerstag	04.12.	Donnerstag der 1. Adventswoche

WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen

Freitag	05.12.	Freitag der 1. Adventswoche - Herz Jesu Freitag

WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für die Leb. und ++ der Fam. Spelz-Wal

Samstag	06.12.	Samstag der 1. Adventswoche - Kollekte für unser Kirchen
----------------	---------------	---

WAD	14:00	Taufe von Ida Eloise Fischer
HOS	17:30	Roratemesse mit Besuch des Nikolauses, anschl. Glühwein- und Würstchenangebot

Sonntag	07.12.	2. Adventssonntag - Kollekte für unser Kirchen

WER	09:00	Hochamt für die Leb. und Verstorbenen des Berg- und Hüttenarbeitervereines Werbeln und Differten
HOS	10:30	Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Robert Brahm
WAD	17:00	Rosenkranzgebet
DIFF	17:00	Adventskonzert Dufferter Saitenspielkreis e. V.

Informationen zu unseren Nikolausaktionen entnehmen Sie bitte der Wadgasser Rundschau!

Messbestellung

Messbestellung

Die Intention/Messbestellung soll in der Kirche _____
in der heiligen Messe gelesen werden.

Name des Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

Bitte legen je Messbestellung 5,00 € bei, Gesamtbetrag: _____ €

Geben Sie den ausgefüllten Vordruck mit dem beigefügten Gesamtbetrag in einem Briefumschlag auf dem Pfarramt St. Wolfram Wadgassen oder in einer der Sakristeien in unseren Kirchen ab.

Pfarrheim-Vermietungen

Pfarrheim Wadgassen, Abteistraße 20 (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee 155,00 €

Mietpreis für 1tägige private Feier 280,00 €

Mietpreis für 2tägige private Feier 405,00 €

Bitte beachten Sie: Eine Küchennutzung ist nicht möglich!

Pfarrheim Werbeln, Kohlenbauerweg 1 (ca. 40 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee 90,00 €

Mietpreis für private Feier 180,00 €

Reservierungsanfragen für die Pfarrheime Wadgassen und Werbeln erfolgen über das Pfarramt St. Wolfram telefonisch oder per E-Mail.

Kontaktdaten

Das Seelsorgeteam unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen:

Pfarrer Peter Leick	Tel.: 06834 943056 E-Mail: peter.leick@bgv-trier.de
Koordinator Andre Kardas	Tel.: 06834 7820390 E-Mail: andre.kardas@bistum-trier.de
Diakon Josef Britz	Tel.: 06834 943056
Gemeindereferentin Ursula Weinen-Caglioti (50%-Halbtagsstelle)	Tel.: 06834 943056 E-Mail: ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Gemeindereferentin Maike Merker	Tel.: 0151 53436529 E-Mail: maike.merker@bgv-trier.de

Das Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen:

Anschrift	Kirchenweg 34, 66787 Wadgassen
Telefon	06834 943056
Fax	06834 943057
E-Mail	pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de
Pfarrsekretärinnen	Brigitte Augustin, Agnes Hirtz, Jutta Stanitz und Corinna Wommer
Öffnungszeiten	Montag: 10:00 - 12:00 Uhr Dienstag: geschlossen Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr Donnerstag: 14:30 - 17:30 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr
Social Media & Livestream	facebook.com/pfgwadgassen
App	kath-gemeinden-wadgassen.zur.app



QR-Code scannen und direkt unsere Web-App besuchen. Sie ist verfügbar für PC, Handy und Tablet.
Wir freuen uns über ihren Besuch!